Auszug aus der Niederschrift
über die 05. Sitzung der Bürgerschaft am 12.12.2019

Zu TOP : 7.5
zum Stadtteilkoordinator Knieper West
Einreicher: Thomas Haack, Fraktion Bürger für Stralsund
Vorlage: kAF 0144/2019
Anfrage:

1. Ist die Finanzierung des Stadtteilzentrums Knieper West für das Jahr 2020 und folgende gesichert?

2. Wenn nein, wie beabsichtigt die Verwaltung dieses Angebot weiterhin aufrecht zu erhalten?

Frau Dr. Gelinek beantwortet die Anfrage wie folgt:

das Stadtteilzentrum der SIC GmbH befindet sich im Stadtteil Knieper West und bietet den Bewohnern des Stadtteils an vier Standorten eine Vielzahl von Angeboten.

Das Stadtteilzentrum wird aktuell finanziert durch (in absteigender Reihenfolge):

Bundesprogramm „Soziale Stadt“
Fördermittel Jobcenter
Zuschuss der Hansestadt Stralsund
Otto Brenner Stiftung (künftig wegfallend)
Eigenmittel SIC GmbH
Zuschuss Land M-V
Zuschuss Kreis V-R

Im Jahr 2020 läuft die Förderung der Otto Brenner Stiftung aus, so dass ab Juni 2020 eine Finanzierungslücke in Höhe von derzeit 67.732,69 € entsteht, die für den Fortbestand des Angebots zu schließen ist.

Derzeit beraten die SIC GmbH und die Hansestadt Stralsund über Möglichkeiten der Finanzierung sowie mögliche neue Fördermittelgeber, um zeitnah eine Lösung zu finden.

Herr Haack erfragt, ob abzusehen ist, wann die Finanzierungslücke geschlossen wird. Das Vorhalten der Angebote wird von der Bürgerschaft als äußerst wichtig angesehen. Daher ist eine gesicherte Finanzierung von großer Bedeutung.

Frau Dr. Gelinek stimmt zu, dass das Vorhalten der Angebote sehr wichtig ist. Sie ist zuversichtlich, dass eine Lösung gefunden wird.

Herr Dr.-Ing. Badrow stellt klar, dass die Finanzierung gesichert ist. Ziel ist es, die Angebote in Knieper West auszubauen. Er würde es begrüßen, wenn es eine stärkere Beteiligung des Landkreises gäbe.

Herr Haack pflichtet dem Oberbürgermeister bei, dass der Kreis in der Verantwortung steht.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. Steffen Behrendt Stralsund, 18.12.2019